

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Sonntag,

Nro. 147

den 29. Mai 1859.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Einrückungsgebühr: Für die zweispaltige Starmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Abonnements

auf das Luzerner Tagblatt für den Monat **Juni** werden gegen portofreie Zusendung von 90 Rp. noch angenommen.

Expedition des Luzerner Tagblattes.

Getauft in Luzern.

Den 25. Mai:

Josefa Barbara, ein Mädchen des Herrn Josef Zimmermann, Matrose, von Weggis.

Den 26. Mai:

Ludovika Philippina Hedwig, ein Mädchen des Hrn. Mich. Truttmann, Handelsmann, von Seelisberg.

Gestorben in Luzern.

Den 28. Mai:

Hr. Joh. Schmidli, Gastgeber im Bad, von Luzern; 59 J. alt.

Anzeigen.

1758] Wegen einigen Anordnungen, die in der Badanstalt am Neuenplatz noch getroffen werden sollen, bleibt dieselbe bis zum **1. Brachmonat** geschlossen, in welchem Sinne die gestrige Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung derselben, berichtet wird.

Luzern, den 29. Mai 1859.

Aus Auftrag;
Die Stadtrathskanzlei.

1759] Steigerung.

Dienstag den 31. Mai 1859 werden in Luzern unter stadträthlicher Aufsicht gegen baare Bezahlung versteigert:

Auf der Werchlaube: Steinhauer- und Maurerwerkgeschir, Bettzeug, Ellenwaaren, hausräthliche und landwirthschaftliche Effekten, Uhren u. a. m. Anfang Vormittags 9 Uhr.

Vor dem Baslerthor: Vormittags 10 Uhr, 1 Pferd.

Liegenschafts- und Fahrhabssteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter Aufsicht des Gemeinderathes in Littau, läßt die Erbmasse des

Ant. Müller sel. dessen hinterlassene Liegenschaft „Ober-Röthelbach“ zu Littau, Dienstag den 7. Brachmonat nächstbin, Abends zur gesetzlichen Zeit im Wirthshause zu Littau an eine freiwillige und öffentliche Steigerung bringen.

Dieser Hof enthält: ein bereits noch neu gebautes Haus mit neu angebauter Schweinscheune, eine Scheune, zirka 32 Sucharten offenes Land, und zirka 4 Sucharten Wald, alles aneinander.

Das Land ist zehntenfrei.

Hierauf ist ein Anbot ergangen von 29,750 Frkn.

Rechte und Beschwerden, sowie Kaufs- und Zahlungsbedingnisse werden vor Anfang der Steigerung eröffnet und können inzwischen auf der Gemeinderathskanzlei in Littau eingesehen werden.

Tags darauf, als den 8. Brachmonat 1859, werden auf Ober-Röthelbach die Fahrnisse versteigert werden, als: 10 Stück Vieh, worunter 3 Kühe, 1 dreijähriger Zwick, 2 zweijährige Kinder, 2 anderthalbjährige Kinder, 2 Abbruchkälber, und ein Schwein mit 4 Jungen.

4 aufgerüstete Wägen, 2 Borrädig, 1 neue Bauwasserstande sammt Wagen, 1 aufgerüsteter und 1 leerer Pflug, 2 eiserne und 2 hölzerne Eggen, 3 Bähren, 4 neue beschlagene und 2 unbeschlagene Räder, verschiedene Erd- und Holzschlitten, Kornwalze, Käbler, Hulf- und Hintergeschirr, Acker- und Deichselwöge, Ketten, Günten, Karrhauen, Zweispiz, und fernere zum Landbau nöthigen Geräthschaften; zirka 50 Saum Most- und Einlegfässer, 2 Waschstande und anderes Waschgeschirr, mehreres Bauholz, Laden- und Sägehölzer und eichene Holzstämme.

3 aufgerüstete Bette, Tische, Stühle, Genterle, küpferne und eiserne Häfen, Pfannen und verschiedenes anderes Küchengeschirr; 1 Brennhasen sammt Zubehörde, 1 küpfernes Waschkesse, einige Flaschen gefüllt mit Bränz, zirka 20 Malter altes Maß Korn, etwas Weizen, gedörrtes Obst, einige Malter altes Maß Erdäpfel, nebst vielen hier nicht benannten Geräthschaften.

Es wird ein anständiger Zahlungstermin angesetzt werden. Kauflustige sind freundlichst eingeladen.

Littau den 23. Mai 1859.

Namens des Gemeinderathes;

Der Präsident:

C. S. Zumbühl.

Der Schreiber:

Karl Ottiger.

1747]